

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 18.01.2022

### **KWI Schreibwochenende**

für Promovierende in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

**7. April bis 10. April 2022**

**Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal**

**Goethestraße 31, 45128 Essen**

**Intensive Arbeit am Text von Qualifikationsschriften ist in den Geistes- und Sozialwissenschaften unverzichtbar. Insbesondere unter den Bedingungen der Pandemie und ihren vielen sozialen Belastungen wird auch für Promovierende diese Form der Arbeit erschwert. Gerade Doktorand\*innen, die nicht in strukturierten Programmen promovieren, vermissen Austausch und sind verstärkt von den Folgen von Vereinzelung und Selbstisolation betroffen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen und junge Forscher\*innen in ihrer Arbeit zu unterstützen, veranstaltet das KWI ein Schreibwochenende mit einem möglichst maßgeschneiderten Angebot für Promovierende in den Geistes-, Kultur- und qualitativen Sozialwissenschaften.**

Die KWI-Schreibwerkstatt versteht sich als fachlich spezifizierte Ergänzung zu bestehenden Formaten des Career Center der UDE und der Research Academy Ruhr. Sie stellt kein Motivationstraining oder eine Coaching-Leistung dar, sondern dient vielmehr dazu, Mikroprobleme des Schreibens auf einer handwerklich greifbaren Ebene in fachspezifisch konkretisierter Weise zu behandeln. Weitere Ziele des Schreibwochenendes sind Kritikbereitschaft und Kritikfähigkeit der Teilnehmenden am konkreten fachlichen Gegenstand zu schulen und die Promovierenden der UA Ruhr zu vernetzen. Aus diesem Grund, und um die Routinen des Home-Office zu durchbrechen, findet das gesamte Programm nach Möglichkeit in Präsenz in den Räumen des Kulturwissenschaftlichen Instituts statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der [ausführlichen Ausschreibung](#).

### **TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN & ANMELDUNG**

Das Angebot richtet sich an Promovierende, die an einer der drei UA Ruhr-Universitäten als Doktorand\*in eingeschrieben oder Angehörige der UA Ruhr sind.

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)

Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | [lea.vondermosel@kwi-nrw.de](mailto:lea.vondermosel@kwi-nrw.de)

Weitere Voraussetzungen sind:

- Aktive Phase der Verschriftlichung
- eine kurze Selbst- und Projektbeschreibung
- 3-8 Seiten eigener Text aus einem Artikel oder der Dissertation, die Texte sollte sich in einer fortgeschrittenen Bearbeitungsphase befinden, aber noch nicht komplett abgeschlossen sein, sodass die Kritik aus der Tandemsession sinnvoll genutzt werden kann.
- Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Text einer Teilnehmer\*in im Umfang von 3-8 Seiten für die Tandemarbeit konstruktiv vorzubereiten

**Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 18.03.2022** via E-Mail an Henrike Lambrecht ([henrike.lambrecht@kwi-nrw.de](mailto:henrike.lambrecht@kwi-nrw.de)) und an Julia Quast ([julia.quast@kwi-nrw.de](mailto:julia.quast@kwi-nrw.de)). Bitte fügen Sie ihrer Anmeldung unbedingt eine kurze Selbst- und Projektbeschreibung bei, sowie 3-8 Seiten Textauszug für die Tandemsitzung. Für das Programm stehen maximal zwölf Plätze zur Verfügung, die Platzvergabe richtet sich nach den Anmeldungen. Sollten die Plätze nicht vollständig durch Angehörige der UA Ruhr belegt sein, besteht auch die Teilnahmemöglichkeit für externe Doktorand\*innen. **Eine Zu-oder Absage erfolgt bis zum 22.03.2022.**

## ORGANISATION

Britta Acksel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am KWI

Ricarda Menn, wissenschaftliche Mitarbeiterin am KWI

## VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

## WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur ausführlichen Ausschreibung](#)

**Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):**Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte. [www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

**Hinweis:** Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an [presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de). Vielen Dank.

### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)

Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | [lea.vondermosel@kwi-nrw.de](mailto:lea.vondermosel@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)